



HESSISCHER LANDTAG

26. 11. 2012

**Gesetzentwurf
der Fraktion DIE LINKE
für ein Zweites Gesetz zur Änderung des Hessischen
Sparkassengesetzes und zur Änderung des Gesetzes
zur Errichtung der Frankfurter Sparkasse als Anstalt
des öffentlichen Rechts (Fraspa-Gesetz)**

Der Landtag wolle das folgende Gesetz beschließen:

**Gesetz
zur Änderung des Hessischen Sparkassengesetzes
und zur Änderung des Gesetzes zur Errichtung der
Frankfurter Sparkasse als Anstalt des öffentlichen Rechts
(Fraspa-Gesetz)**

Vom

Artikel 1

In § 2 des Hessischen Sparkassengesetzes in der Fassung vom 24. Februar 1991 (GVBl. S. 78), zuletzt geändert durch Gesetz vom 29. September 2008 (GVBl. I S. 875), wird folgender neuer Abs. 7 angefügt:

"(7) Für die Sparkassen gilt, dass der Zinssatz für Überziehungskredite im Sinne der §§ 504 und 505 BGB höchstens fünf Prozentpunkte über dem Leitzins der EZB liegen darf."

Artikel 2

In § 2 des Gesetzes zur Errichtung der Frankfurter Sparkasse als Anstalt des öffentlichen Rechts (Fraspa-Gesetz) vom 14. Mai 2007 (GVBl. I S. 283), zuletzt geändert durch Gesetz vom 22. November 2010 (GVBl. I S. 403), wird als weiterer Satz angefügt:

"Der Zinssatz für Überziehungskredite im Sinne der §§ 504 und 505 BGB darf höchstens fünf Prozentpunkte über dem Leitzins der EZB liegen."

Artikel 3

Dieses Gesetz tritt am Tage nach der Verkündung in Kraft.

Begründung

Der Leitzinssatz der Europäischen Zentralbank (EZB) sank seit Ausbruch der Finanzkrise im Herbst 2008 in mehreren raschen Schritten von vier auf nur noch 0,75 Prozent, sodass die Banken sich sehr günstig refinanzieren können. Die hessischen Sparkassen haben die Zinsen für Dispositionskredite dahingegen relativ wenig geändert, sie liegen derzeit bei bis zu 18,25 Prozent, im Durchschnitt bei 11 bis 12 Prozent. Die Höhe der Dispozinsen begründen die Kreditinstitute vor allem mit dem angeblich erhöhten Ausfallrisiko.

Das Zentrum für europäische Wirtschaftsforschung und das Institut für Finanzdienstleistungen haben im Auftrag des Bundesministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (BMELV) eine bundesweite Studie über die Höhe der Dispokreditzinsen vorgelegt. Der Studie zufolge addieren sich die Dispokredite in Deutschland auf mehr als 40 Mrd. €. Die Ausfallquote sei mit nur 0,3 Prozent außerordentlich gering, sodass die Studie zu dem Schluss kommt, dass die Erträge aus dem Dispositionsgeschäft die Kosten, die dem Kreditinstitut für dieses einzelne Produkt entstehen, deutlich übersteigen. Die Extra-Gewinne hieraus würden zur Quersubventionierung anderer Leistungen oder zur Gewinnsteigerung verwendet.

Die hohen Zinssätze für Überziehungskredite führen zu hohen Zahlungen privater Haushalte an die Banken und beschleunigen das Abrutschen gefährdeter Haushalte in die Überschuldung.

Eine bundesgesetzliche Regelung für die Höhe von Dispositionskrediten wäre notwendig. Im Bereich der Sparkassen hat der Landesgesetzgeber die Möglichkeit, gesetzliche Vorgaben zu machen und so die Bankkunden vor überhöhten Zinssätzen zu schützen. Auch bei den hessischen Sparkassen besteht Handlungsbedarf.

Bei der Nassauischen Sparkasse beträgt der aktuelle Sollzinssatz für einen Dispositionskredit 12,25 Prozent und der Sollzinssatz für eine Kontoüberziehung über die eingeräumte Dispositionslinie 17 Prozent. Bei der Sparkasse Kassel liegen diese Werte bei 12,18 und 16,93 Prozent, bei der Frankfurter Sparkasse bei 12,09 und 16,59 Prozent und bei der Sparkasse Fulda bei 12 und 17,5 Prozent (Stand November 2012).

Die 34 hessischen Sparkassen haben im Jahr 2011 rund 239 Mio. € Gewinn erzielt, was einem Plus von 7,5 Prozent entspricht. Nur 22,1 Mio. € wurden an die Kommunen als Träger der Sparkassen ausgeschüttet. Daher ist der Spielraum für niedrigere Dispositionszinsen gegeben.

Mit diesem Gesetz soll der besonderen Aufgabe der Sparkassen, ihrem öffentlichen Auftrag und ihrer Gemeinwohlorientierung Rechnung getragen werden, indem die Überziehungszinsen auf einen Zinssatz von maximal fünf Prozent über dem Leitzins der EZB begrenzt werden.

Wiesbaden, 26. November 2012

Die Fraktionsvorsitzende:
Wissler